Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch
Band: - (2020)

Vorwort: Vorwort
Autor: Büchler, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

«Das Jahr ist kurz, die Stunde lang.» Das gilt auch für die Arbeit am «Toggenburger Jahrbuch». Und bereits zum zwanzigsten Mal bestätigt sich die sprichwörtliche Redensart. Das wäre ein guter Grund, etwas kräftiger in die Posaune zu blasen. Aber welche Melodie? In Dur oder Moll? Im Quartett oder mit Chor und Orchester?

Wir bleiben auf dem Boden und konzentrieren unsere Rückschau auf den Dank. Und dieser muss in verschiedene Richtungen verteilt werden. Ausgangspunkt ist ein Team von anfänglich zehn Mitwirkenden, Junge und Alte unterschiedlicher Berufe, verschiedenen Standes und vielschichtiger Interessen. Leider dürfen nicht mehr alle das Jubiläum mitfeiern. Die anspruchsvolle und unentgeltliche Arbeit wird heute von fünfzehn Personen getragen. Als Hobby, denn meist berappen sie auch noch die Spesen. Eigentlich müsste man von Ausbeutung sprechen, wären sie nicht ihre eigenen Arbeitgeber.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Lotteriefonds, heute die Kulturstiftung des Kantons St. Gallen, und die zahlreichen Firmen und privaten Sponsoren, die jährlich ihr Geschäfts- oder Checkbuch zugunsten des Jahrbuchs öffnen. Ohne dieses Wohlwollen wäre das Toggenburg um eine Kulturleistung ärmer. Eine Armut übrigens, die in der reichen Schweiz die meisten Regionen und Kantone erfasst hat.

Ohne die zuverlässige und risikofreudige Arbeit des ursprünglich in Wattwil, heute in Schwellbrunn tätigen Toggenburger Verlages wären unsere Bemühungen umsonst. Verleger Marcel Steiner und sein Team dürfen ebenfalls auf zwanzig Jahre Qualitätsarbeit und Marketing zurückblicken, und dafür verdienen sie unseren herzlichen Dank.

Wir danken auch unseren Leserinnen und Lesern inner- und ausserhalb des Toggenburgs, deren Interesse für alle Beteiligten die entscheidende Motivation bedeutet. Ihnen allen danken wir mit der Überzeugung, dass gute Leser ein Buch besser machen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude am Lesen.

Hans Büchler